



Samstag, 20. November 1999, 17 Uhr
Hochfest des Heiligen Albertus Magnus

W.A. Mozart: Missa Brevis B-Dur KV 275
 "Alma Dei Creatoris" KV 277

Yvonne Spadafora, Sopran Dorothee Merkel, Alt
 Michael Gräf, Tenor Hans-Josef Nolden, Bass
 Ein Streicherensemble Chor St. Andreas/St. Ursula
 Leitung: Christoph Kuhlmann

Sonntag, 5. Dezember 1999, 16 Uhr
Adventssingen

Lieder, Chor- und Instrumentalwerke zum
 Zuhören und Mitsingen
 Chor St. Andreas / St. Ursula
 Corinna Pregla-Schnell, Sopran
 Ein Instrumentalensemble
 Moderation: J. Christian Brünker
 Leitung: Christoph Kuhlmann

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG!!!

~~Sonntag, 18. Dezember 1999, 19.30 Uhr~~

Weihnachtliche Chormusik

"... und bezauberten das Publikum mit einem
 Chorklang von seltener Intensität und Qualität..."
 schreibt die Presse, und nach dem letztjährigen Kon-
 zert der »Accademia San Felice" können wir das
 bestätigen. Nun kommen sie mit den sieben
 Magnificat-Antiphonen von Arvo Pärt, um die sich
 unterschiedlichste Stücke für Solosopran bis hin zu
 solchen in dreichöriger Zwölfstimmigkeit ranken.

Werke von A. Pärt, G.P. Palestrina, A. Gabrieli
 und C. Monteverdi
Accademia San Felice, Florenz
 Leitung: Federico Bardazzi

⇒⇒⇒⇒ **NEUER TERMIN:** ⇐⇐⇐⇐

Sonntag, 19. Dezember 1999, 16 Uhr



Für Ihr Interesse an den Konzerten dieses
 Programms danken wir Ihnen. Sie wissen: gute
 Musik kostet Geld. Die Kollekten und Eintritts-
 gelder reichen aber leider nicht aus, sämtliche
 Kosten eines Konzertes zu tragen.

Ihre Aufmerksamkeit möchten wir deshalb auf
 den "Verein der Freunde und Förderer der Kir-
 chenmusik an St. Andreas, Köln" lenken, der
 unsere Konzerte finanziell unterstützt und damit
 ermöglicht. Durch Ihre Mitgliedschaft fördern
 Sie die Musik und erhalten auch kostenlos un-
 sere Programme zugesandt, einen Mitglieds-
 ausweis, ermäßigten Eintritt sowie eine steuer-
 wirksame Spendenbescheinigung (dies auch
 bei Spenden ohne Mitgliedschaft).

Wir freuen uns, sollten wir Ihr Interesse ge-
 weckt haben - und natürlich auch, wenn wir Sie
 als Mitglied bei uns begrüßen könnten.

Als jährliche Spende erbitten wir:

- 60,00 DM für Einzelpersonen
- 30,00 DM für Schüler, Studenten, Arbeitslose
- 90,00 DM für Ehepaare, Familien
- 120,00 DM für juristische Personen

**Verein der Freunde und Förderer der
 Kirchenmusik an Sankt Andreas, Köln**

Komödienstraße 4 - 8 50667 Köln
 (Nähe Dom/Hauptbahnhof)

Konto-Nr. 139 22 24
 Stadtparkasse Köln BLZ 370 501 98

Informationen:
 Kantor Christoph Kuhlmann
 Tel./Fax 0221 / 139 16 55



Musik
 in
 Sankt
 Andreas

**ACHTUNG
 TERMINÄNDERUNG !!!
 der Veranstaltung
 vom 18. Dezember 1999**

Zweites
 Halbjahr
 1999



"FIN DE SIÈCLE"

Unter diesem Titel möchten wir kurz vor dem Jahrtausendwechsel eine komprimierte Darstellung der Orgelmusik dieses ausgehenden Jahrhunderts versuchen. In vier Konzerten von Juli bis Oktober geht es dabei nicht nur um neue Musik, sondern es sollen Verbindungslinien zwischen Tradition und Moderne aufgezeigt werden.

"FIN DE SIÈCLE" II

Samstag, 14. August 1999, 20 Uhr

"Erinnerung an lange vergangene Übung..."

Gemäß einer Formulierung Wolfgang Rihms nehmen die Werke dieses Konzerts Bezug auf kompositorische Elemente und Gattungen der Vergangenheit, die ihre Schatten bis zur Musik unserer Zeit werfen.

J. Guillou: Saga Nr. 1
M. Kagel: General Bass
D. Buxtehude: Passacaglia d-moll BuxWV 161
W. Rihm: Bann, Nachtschwärmerei
A. Bruckner: Präludium C-Dur
G. Ligeti: Harmonies
A. Schoenberg: Variationen über ein Rezitativ

Matthias Giesen, Orgel

Einführung in das Konzert um 19.30 Uhr

"FIN DE SIÈCLE" III

Samstag, 4. September 1999, 20 Uhr

KONTRASTE

Häufig verbinden wir mit der Vorstellung von »Kontrasten« etwas Statisches, so wie einen starren Gegensatz. Dieses Konzert mit Werken osteuropäischer Herkunft möchte dazu einladen, den Spannungen zwischen den Polen im Hören wirklich Raum zu geben.



J.S.Bach: Toccata, Adagio und Fuge C-Dur
P. Kolmann: Drei Orgelstücke (1982)
E. Arro: Fünf Kontraste für Orgel (1991)
sowie Werke von J.B. Foerster, Garsnek und Macha.

Dr. Martin M. Patzlaff, Orgel

Einführung in das Konzert um 19.30 Uhr

Freitag, 1. Oktober 1999, 20 Uhr

Konzert zum 4. Geburtstag der neuen Orgel

Eine ungewöhnliche Kombination gratuliert hier, unter anderem mit Ravels "Bolero".

Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider, Orgel
Christoph Schumacher, Perkussion

... anschließend Geburtstagsempfang auf der Orgelempore

"FIN DE SIÈCLE" IV

Samstag, 16. Oktober 1999, 20 Uhr

Die KUNST EINER FUGE das ist:

Bachs Contrapunctus I in zehn Interpretationen von Gerd Zacher

Angeregt durch die Musiksoziologie von Theodor W. Adorno, dem der Zyklus auch gewidmet ist, entstand 1968 diese Reihe von Interpretationen. Es handelt sich nicht um Bearbeitungen; keine Note des Originaltextes wurde verändert, sondern nur die Mittel der Interpretation angewandt - dies allerdings falls nötig bis zu extremer Deutlichkeit.

Prof. Gerd Zacher (Essen), Orgel

Einführung in das Konzert um 19.30 Uhr

SEMINAR zur KUNST EINER FUGE

Donnerstag, 14. Oktober (15.00 - 18.00 Uhr) und Freitag, 15. Oktober (10.00 - 12.00 Uhr) mit Prof. Zacher.

"Es handelt von Bach, von der Interpretation überhaupt, von der Neuen Musik der sechziger Jahre und von der Beeinflussung der Musik durch das bloße Anhören - lauter Kapitel, die noch wenig aufgearbeitet sind"

Ort: Musikhochschule Köln, Raum 109

Teilnehmerbeitrag: 30,-/ 20,- DM Fördervereinsmitglieder



5. ALBERTUS-FESTIVAL IN SANKT ANDREAS

Samstag, 13. November 1999, 19.30 Uhr

Chorkonzert

Zum Auftakt erklingt Chorgesang hohen Anspruchs: Monteverdis *Dixit Dominus* beeindruckt durch den Wechsel kraftvoller Tuttipassagen mit solistischen Abschnitten, Bachs Motette *Jesu meine Freude* markiert einen letzten Höhepunkt dieser Gattung und die *Missa Brevis* von Palestrina gewinnt durch ihre leicht fassliche Thematik und ihren melodischen Schwung.

Dazu erklingen Orgelwerke von Frescobaldi und Bach.

Forum Vocale Köln,
Leitung: Georg Bours

Christoph Kuhlmann, Orgel

Freitag, 19. November 1999, 19.30 Uhr

Musik am Grab des Heiligen Albertus Magnus

LACHRIMAE OR SEVEN TEARS

Ein Titel, der programmatisch ist für die ästhetischste Gemütsbewegung der Renaissance: die Melancholie. Diese Geistesströmung beherrschte bald ganz Europa und brachte Kompositionen hervor, von denen dieses Konzert einen Eindruck vermittelt.

Werke von D. Ortiz, G. Frescobaldi,
J. Froberger, O. Gibbons
und H. Purcell

Lucia Mense, Blockflöte

Alexander Puliaev, Cembalo

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei - wir bitten jedoch um eine Spende zur Deckung der Kosten.
Vielen Dank.